Gemeinde aktuell

März - April 2023

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mecklenburgische Schweiz

**»Liebt einander weiterhin
als Brüder und Schwestern.
Vergesst nicht Gastfreundschaft zu üben!
Denn ohne es zu wissen,
haben manche auf diese Weise
Engel bei sich aufgenommen.«**

(Hebräer 13,1f)

Das liegt mir am Herzen

Sind wir nur so vergesslich oder auch die anderen? Oder warum erinnert der Schreiber des Hebräerbriefes die Christen seiner Zeit an diese Tugend?

„Liebt einander weiterhin als Brüder und Schwestern. Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben! Denn ohne es zu wissen, haben manche auf diese Weise Engel bei sich aufgenommen.“ (Hebräer 13,1f)

Was hat diese Aufforderung mit uns, unserem christlichen Miteinander und dem Sozialverhalten in unserer Gesellschaft zu tun? Nach der ersten Flüchtlingswelle infolge des Kosovo-Krieges in den Jahren 1999/2000, der zweiten Welle 2015/2016 erleben wir in diesem Jahrtausend in Europa, nun die dritte Welle von geflüchteten Menschen, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine aber auch aus anderen Gründen und Länder der Erde zu uns nach Deutschland und auch zu uns nach Mecklenburg-Vorpommern kommen. Sie bringen nicht nur sich selbst, sondern auch riesige Koffer voll Leid und Schmerz, Wut und Enttäuschung mit. Viele Menschen, ob Erwachsene, Jugendliche und sogar Kinder sind durch die Ereignisse und Erlebnisse stark traumatisiert und tragen diese schwere Last.

Und wir, was können wir tun? „Gastfreundschaft üben“, so sagt es der Hebräerbriefschreiber, die Haustüren, die Vorrats- und die Kleiderschränke und vor allem unsere Herzen öffnen und dann mit einander teilen, was wir haben. Das wenige, das wir vielleicht schwer erarbeitet haben, sowie das meiste, das wir von Gott geschenkt bekommen haben. In diesem Zusammenhang muss ich an das Lied von Manfred Siebald denken: „Dass ich hier lebe“. Darin heißt es: „Womit hab ich das verdient - diesen Überfluss, dass ich essen kann und dass ich nicht hungern muss?“ Und in der 3. Strophe dichtete er: „Dass ich hier lebe und hier geboren bin - bei Gott hat alles das schon lange seinen Sinn. Er schüttet nicht umsonst mir meine Hände voll. Er gibt mir das, was ich für ihn verteilen soll.“ Stehen diese Aussagen nicht im krassen Gegensatz zu den Bildern, Sprüchen und Parolen, die wir deutschlandweit und auch in unserer Nachbarschaft sehen, hören bzw. immer wieder lesen? Das ist in meinen Augen keine Willkommenskultur und schon gar nicht Christusgemäß. Hat ER sich in Matthäus 25,40 nicht klar genug ausgedrückt?

„Ich versichere euch: Diese Menschen in Not gehören zu meiner Familie. Alles, was ihr an Gutem für sie getan habt, das habt ihr damit auch für mich getan!“

Klarer geht es gar nicht, nur manchmal sind wir vielleicht so vergesslich, dass wir daran erinnert werden müssen, wie die Leser des Hebräerbriefes. Vielleicht steht ja nicht nur ein Engel, sondern Christus selbst vor der Tür, dem unsere Gastfreundschaft gilt.

KARL-HEINZ SCHLAG

»Mache dich auf, werde Licht! **Denn Dein Licht kommt!**«

Jesaja 60,1

Mit diesem mutmachenden Bibelvers möchten wir unsere neue Mitarbeiterin in der Mobilen Jugendarbeit Teterow begrüßen:

„Mein Name ist Antonia Wolff, ich wurde Anfang der 1990er als eines der letzten Kinder in Teterow geboren. Nachdem ich hier meinen Abschluss gemacht habe, fing ich mein Studium an und kam als Sozial- und Organisationspädagogin wieder nach Mecklenburg-Vorpommern. Bevor ich wieder nach Teterow kam, habe ich in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe mit Familien und jungen Menschen gearbeitet. Nun bin ich als Sozialarbeiterin des Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e.V. in Teterow. Hier kann man mich als Schnittstelle zwischen jungen Menschen und der Stadt sehen. Die Ideen, Bedürfnisse und Forderungen von Kindern und Jugendlichen sind wichtig und interessant. Ich möchte individuell und auf Augenhöhe mit Kindern und Jugendlichen auf ihre Situation bezogen arbeiten. Teterow bietet verschiedene soziale Räume, diese kennenzulernen und gemeinsam mit den jungen Menschen zu beleben ist ein Ziel meiner Arbeit. Unter anderem wird es in Kooperation mit dem Verein forma_te e.V. wieder Workshops und Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche aus Teterow und der Umgebung geben, in denen sie sich ausprobieren, mal die Seele baumeln lassen und ihre eigenen Ideen umsetzen können. Eine enge Zusammenarbeit gibt es ebenfalls mit dem CJD Nord und ihren Angeboten im Familienzentrum sowie den Schulsozialarbeitenden in Teterow.“

Herzliche Grüße aus dem Sozialwerk!
EURE RICA DÜDE-GRANDKE

Hilfe für den Tafelgarten Malchin gesucht

Im Frühjahr wollen wir den Tafelgarten in Malchin wieder bewirtschaften. Eine junge ehrenamtliche Mitarbeiterin hat sich bereit erklärt, sich dem Tafelgarten wieder anzunehmen. Frisches Gemüse und Obst wird in der Tafel Malchin und in den Küchen des Tafelstübchens sowie im Café Haltestelle in Teterow dringend benötigt. Jedoch ist die Arbeit für einen allein zu viel und so werden zuverlässige und fleißige Hände gebraucht, die helfen Kartoffeln, Bohnen, Rosenkohl u.a. anzubauen, zu pflegen und zu ernten. Für Rückfragen stehen Andrea Lippold und Rica Düde-Grandke gern unter 03994 222206 zur Verfügung.

7 Fragen an:
Andrea Schmidt

In dieser Rubrik beantworten in jeder Ausgabe Menschen aus unserer Gemeinde sieben Fragen. Die erste Frage stammt jeweils von der vorgestellten Person der letzten Ausgabe. Diesmal antwortet Andrea Schmidt (61) aus Schwarzenhof. Gabriele Luther wird dann im nächsten Heft zu Wort kommen.

1. Wolfgang Kraak aus der letzten Ausgabe fragt: „Welche Gebetserhörung hattest du und möchtest du uns davon erzählen?“

Thomas und Mattes haben den Umzug von der Schweiz nach Buxtehude gemacht mit vollem Transporter und am Zoll gab's Probleme. Sie riefen an, ich solle beten. Habe dreimal inständig gefleht und sie durften ungefilzt durchfahren, Halleluja!

2. Wofür bist du dankbar, was anderen einfach selbstverständlich erscheint?

Ich bin sehr dankbar in einem Land geboren zu sein, wo es sauberes Wasser, Energie-Versorgung ... eine einigermaßen vernünftige Regierung und genug zu essen gibt. Auch für mein Zuhause und meine Familie und Freunde und meine Katzen und mein Auto bin ich sehr sehr dankbar und dass ich zu Jesus gefunden habe ist das Beste, was mir passieren konnte.

3. Welchen Menschen würdest du gerne persönlich kennen lernen?

Hier auf der Erde würde ich mich gerne mal mit Anselm Grün treffen und im Himmel mit Hildegard von Bingen.

4. Was ist deine größte Herausforderung im Leben als Christ?

Im Alltag meinen Glauben authentisch und praktisch zu leben und sich zu bessern.

5. Welche Entwicklung in unserer Zeit macht dir Angst?

Die Weltuntergangsstimmung der grün denkenden jungen Menschen, die haben solche Zukunftsängste und brauchen den Ausblick auf Jesu Wiederkunft.

6. Welchen Wunsch hast du für uns als Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass es die neue junge Generation gut versteht junge Menschen für Jesus zu begeistern, damit wir nicht aussterben als Gemeinde.

7. Welche Frage hast du an Gabriele Luther, die die 7 Fragen in der nächsten Ausgabe beantworten wird?

Wie oder wo begegnest du Gott im Alltag und woran erkennst du Sein Handeln?

März

April

Diese Daten sind in der Online-Ausgabe nicht verfügbar!

Malchin Teterow Dargun

»Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch; Gottes Gabe ist es.«

Epheser 2,8

Neues aus dem GJW MV (www.gjw-mv.de)
26.-29.05. Pfingstjungscharlager in Sassen bei Greifswald (8-13 Jahre)
26.-29.05. Jugendtage in Wittenberge (13-27 Jahre, www.juta23.de)
17.-21.07. „Bock auf Freizeit" in Stralsund (12-14 Jahre, Frühbucherpreis bis 26.03.)
13.-18.08. Jungschar-Sommerlager in Dahmen (8-13 Jahre, Frühbucherpreis bis 16.04.)

Neues aus dem Landesverband MV (www.efg-mv.de)
15.04. Landesverbandsratstagung in Schwerin
06.05. 3. Senior-Jugendtag in Waren/Müritz
21.05. Landesgemeindetag in Zahren

WELTGEBETSTAG IN MALCHIN

Am Freitag, 3. März um 18:15 Uhr beginnt der Ländervortrag über Taiwan, um 19:00 Uhr wird der Gottesdienst in der Marienkapelle der Ev.-Luth. Kirche anfangen und im Anschluss gibt es das landestypische Essen im Pfarrhaus in der Schweriner Str. 7.

FAMILIENSONNTAG DARGUN

Am Sonntag, 23. April ist ein Familientag in Dargun geplant. Wir beginnen mit einem Familiengottesdient um 10.00 Uhr (mit ausgestaltet vom Kindertreff), werden dann gemeinsam Mittag essen. Nach einem schönen Spaziergang soll der Tag mit einem Kaffeetrinken ausklingen.

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE IN DARGUN UND TETEROW

Die Bibelwoche 2023 fragt nach unseren Träumen von Kirche. Dabei lässt sie sich von der Apostelgeschichte inspirieren und geht in sieben Texten den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern? Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte heran: Wie verhindern wir Machtmissbrauch? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um? Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel? Die Bibelwoche findet in Dargun vom 11. bis 14. April und in Teterow vom 9. bis 12. Mai statt.

FINANZEN

Als Weihnachtskollekte konnten wir Ende 2022 einen Betrag in Höhe von 2.577,92 EUR sammeln. Davon wurden die Europäisch-Baptistische Mission (EBM), die Ukrainehilfe sowie das Gemeindezentrum in Stettin unterstützt. Weiterhin wurde dem Sozialwerk ein Betrag von 5.000 EUR gespendet. Vielen Dank allen Gebern!

In dieser Rubrik geht es ums praktische Mitmachen: Falls ihr in irgendeinem Bereich Unterstützung braucht, eine Suchanzeige aufgeben wollt oder euch vielleicht bei jemandem bedanken wollt, ist das an dieser Stelle möglich! Eure Einsendungen bitte bis zum Redaktionsschluss an uns (siehe letzte Seite).

„NEUES AUS DER BÜCHERSTUBE“

Vielen Dank allen, die besonders in der Vorweihnachtszeit zahlreiche Bücher, Kalender und Präsente in der Bücherstube bestellt haben! Aus den Erlösen konnten so die ersten 70 EUR als Spende an die Gemeinde überwiesen werden. Auch in dieser Ausgabe wird wieder unter allen, die sich bis zum 27. März bei der Redaktion melden, ein 5 EUR-Gutschein für die Bücherstube verlost.

Weiterhin werden Mitarbeiter gesucht, die Lust haben ein wenig in der Bücherstube mitzuhelfen, egal, ob es ums Dekorieren oder Verkaufen geht. Dazu einfach gerne bei Tobias Engel melden.

WILLKOMMEN!

Hallo, ich heiße Salomé Winkler und bin am 4. Dezember 2022 geboren. Mein Start mit nur 1370 g und einer Körperlänge von 36 cm war etwas holprig, aber mit der Liebe meiner Familie und euren Gebeten konnte ich bisher alle Hürden meistern. Danke dafür! Mittlerweile bin ich auch schon doppelt so schwer. Hoffentlich sehen wir uns bald!

„ICH WÜRDE SO GERN MAL WIEDER ABENDMAHL FEIERN.“

Was für viele von uns selbstverständlich ist, ist für diejenigen, die schon lange nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, eine oft unerfüllte Sehnsucht. Man kann so viele gute Fernsehgottesdienste miterleben, so viele Andachten im Radio anhören, aber das Bedürfnis nach Gemeinschaft bleibt. Wir bieten als Gemeinde gern an, in solch eine besondere Situation hineinzukommen. Wir nennen es „Krankenabendmahl“ und meinen damit, dass wir mit allem, was zu einem Abendmahl dazugehört, zu Euch nach Hause kommen. Im kleinen Kreis von zwei oder drei (Jesus wird mitten unter uns sein - Ihr wisst ja… Matthäus 18,20) gibt es dann die Möglichkeit, in Gemeinschaft Abendmahl zu feiern. Wer das gern möchte, melde sich bitte bei dem jeweiligen Ortsgemeinderat oder direkt bei Markus Lippold (die jeweiligen Telefonnummern findet Ihr auf der letzten Seite des Heftes, gern auch per Handy: 0157 3318 5016). Wir werden dann miteinander einen passenden Termin suchen und kommen zu Euch nach Hause.

Das haben wir erlebt

Skifreizeit 2023

Leider hat die Reise nach Israel dieses Jahr nicht stattgefunden, doch das hält uns, die Jugend der EFG Teterow, nicht davon ab ein paar ereignisreiche Tage zusammen zu verbringen. Vom 3. bis zum 7. Februar wurden wir sehr freundlich von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Stollberg aufgenommen. Von dort aus waren die Voraussetzungen perfekt, um mit dem Snowboard die Skiarena Eibenstock zu erkunden. Am Anfang scheiterten wir kläglich, aber Übung macht den Meister. Besonders der Snowboardkurs und die Tipps von zwei „Profi-Snowboardern“ unter uns, die ihr bestes gegeben haben, uns ihre Erfahrungen zu vermitteln, brachten einige Erfolge mit sich. Abgesehen davon wurde viel Zeit in Gemeinschaft verbracht - egal ob beim Dart, Bibel lesen oder Kochen. Schlussendlich sind wir glücklicherweise ohne Knochenbrüche wieder in der geliebten Heimat angekommen. Vielen Dank für jeden, der uns diese tolle Erfahrung ermöglicht hat.

Auersberg / Mittelflügel
1.018 m ü. NN
Großer Stern
1,4 km
E3
dort Abzweig nach Sosa
6,3 km
Eibenstock
über Großer Stern und Rektorbrücke
7,0 km
Blauenthal
üb. Großer Stern (bis Wasserfall 7,0 km)
7,2 km
Europäischer Fernwanderweg E3
Atlantik - Ardennen - Erzgebirge
Krušné hory - Karpaten - Schwarzes Meer
SKISCHULE

Martin-Luther-King-Musical

„Träume sind Schäume“ so sagt man und Tagträumer werden oft belächelt. Man hofft einen Lebenstraum zu verwirklichen und wird doch zuweilen mit der Frage konfrontiert: „Lohnt es sich überhaupt noch zu träumen?“ Doch wer mit offenen Augen durchs Leben geht und Verantwortung wahrnimmt, kann mit Hoffnung und Zuversicht sagen: „Ich habe einen Traum“. Das Chormusical „Martin Luther King“ erzählt die Geschichte eines solchen „Träumers“. Librettist Andreas Malessa erklärt: „Das Allgemeinwissen über Martin Luther King reduziert sich auf die vier Wörter ‚I have a dream' und das Stichwort ‚Rassentrennung überwinden'. Doch im Leben und Wirken des afroamerikanischen Bürgerrechtskämpfer und Friedensnobelpreisträger ging es um weit mehr.“ „Martin Luther King“ zeigt viele Momente und Facetten aus dem Leben Dr. Kings auf und nimmt dabei klaren Bezug auf den Glauben des Baptistenpastors. Das Chormusical mit mehr als 1000 Sängerinnen und Sängern wird am 18. März auch in Rostock aufgeführt. (Quelle: www.king-musical.de)

Chortag 2.0

Zum Vormerken für alle Singbegeisterten: Wir wollen anknüpfen an unseren Teterower Chortag vom vergangenen Jahr und freuen uns auf einen nächsten musikalischen und inspirierenden Tag mit Oliver Seidel aus Berlin. Das Werkstattkonzert wird dieses Mal etwas früher, nämlich 17:30 Uhr, stattfinden, damit der Tag dann nicht zu lange wird und auch die Familien zu einer guten Zeit dabei sein können. Wer mitmachen möchte, melde sich bei mir an. Wir hoffen, dass sich viele einladen lassen und unsere Runde noch größer wird!

KATHLEEN BERTOW

Wochenendfreizeit für junge Familien

Die jungen Familien unserer Gemeinden fahren vom 12. bis 14. Mai gemeinsam nach Salem. Neben dem gemeinsamen Erleben einer besonderen Zeit ist Salem weit genug weg, um mal „raus“ zu sein, aber immer noch dicht genug, um nicht lange fahren zu müssen. Unter anderem geht es um eine Familie in der Bibel, die mit einer besonderen Verheißung gute, aber auch schwere Erfahrungen gemacht hat. Ruth, Andrea und ich freuen uns auf das Wochenende mit Euch! Alle näheren Infos erreichen Euch rechtzeitig oder fragt einfach nach.

Israel-Reise 2024

Als Ökumene planen wir in den Winterferien vom 5. bis 14.02.2024 eine ökumenische Jugendfreizeit in Israel. Gemeinsam mit Jugendlichen aus der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde soll es auf Entdeckungsreise gehen. Zehn Tage in dem Land, in dem Jesus mit seinen Jüngern unterwegs war. Natürlich geht es auch um unsere Geschichte mit Israel und unter dem Motto „Gegen das Vergessen und für die Zukunft!“ wird es viel zu sehen, zu bedenken und zu umbeten geben. Jede unterstützende Spende ist willkommen und natürlich jedes begleitende Gebet.

Wir sind erreichbar

PASTOR
Markus Lippold
Büro Teterow
Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow

Telefon: 03996 1571274
E-Mail: Markus.Lippold@efg-teterow.de
Privat: Neu Panstorf 30, 17139 Remplin

GEMEINDEDIAKONIN
Ruth Dahms
Büro Malchin
Rudolf-Fritz-Straße 1a, 17139 Malchin

Telefon: 03994 632514
E-Mail: Ruth.Dahms@efg-malchin.de

GEMEINDEBEREICH MALCHIN
Rudolf-Fritz-Straße 1a, 17139 Malchin
Leitung: **Swantje Dahms, Wilhelm Dahms**

Telefon: 0162 7800926 (Swantje Dahms)
0162 3287339 (Wilhelm Dahms)

E-Mail: Swantje.Dahms@efg-malchin.de
Wilhelm.Dahms@efg-malchin.de

GEMEINDEBEREICH TETEROW
Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow
Leitung: **Marcus Winkler, Tobias Engel**

Telefon: 0151 28759757 (Marcus Winkler)
03996 157735 (Tobias Engel)
E-Mail: Marcus.Winkler@efg-teterow.de
Tobias.Engel@efg-teterow.de

GEMEINDEBEREICH DARGUN
Schloßstraße 58, 17159 Dargun
Leitung: **Klaus Paal**

Telefon: 039959 20777
E-Mail: Klaus.Paal@efg-dargun.de

Unsere Gemeinde-App Communi
„EFG Mecklenburgische Schweiz“

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mecklenburgische Schweiz
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Rudolf-Fritz-Straße 1a
17139 Malchin

Internet: www.efg-meckschweiz.de
E-Mail: info@efg-meckschweiz.de

Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN: DE14 1505 0200 0510 0006 57
BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21NBS

REDAKTION:
Rosi Brack
Telefon: 03996 174787
E-Mail: Rosi.Brack@efg-teterow.de
Katrin Dahms
Telefon: 03994 223477
E-Mail: Katrin.Dahms@efg-malchin.de
Tobias Engel
Telefon: 03996 157735
E-Mail: Tobias.Engel@efg-teterow.de
Markus Lippold
Telefon: 03996 159886
Markus.Lippold@efg-teterow.de

SATZ/LAYOUT/DRUCK:
Sebastian Engel
Telefon: 03996 121276
E-Mail: Gemeinde-aktuell@efg-malchin.de

Nächster Redaktionsschluss: Mi, 05.04.2023